

## Ergebnisse und Termine

## Eishockey: National Hockey League (NHL)

**Resultate**  
New York Islanders – New York Rangers 3:0. St. Louis Blues – Edmonton Oilers 1:3. Anaheim Ducks – Tampa Bay Lightning 2:4.

## Basketball: National Basketball Association (NBA)

**Resultate**  
New York Knicks – Charlotte Hornets 134:131 n.V. Detroit Pistons – Atlanta Hawks 113:118. Cleveland Cavaliers – Orlando Magic 103:92. Toronto Raptors – Philadelphia 76ers 119:109. Milwaukee Bucks – Brooklyn Nets 110:99. Chicago Bulls – Indiana Pacers 124:109. Minnesota Timberwolves – San Antonio Spurs 134:122. Utah Jazz – Houston Rockets 109:101. Denver Nuggets – Los Angeles Lakers 110:99. Portland Trail Blazers – Miami Heat 98:119.

## Schiesen: Weltmeisterschaft in Kairo

## Drei weitere Medaillen für die Schweiz

Die Schweizer Schützinnen und Schützen gewannen am Schlusstag der Weltmeisterschaften in Kairo drei weitere Medaillen. In den Teamwettbewerb über 300 m liegend gab es dreimal Silber. Bei den Männern mussten sich Bachmann, Dufaux und Greuter im Finale Dänemark geschlagen geben, bei den Frauen scheiterten Guignard, Hitz und Senti an Norwegen. Anschliessend scheiterte Bachmann und Senti auch im Mixed-Wettbewerb an Norwegen. Für die Schweizer waren es die Medaillengewinne neun, zehn und elf. (sda)

## Kunstturnen: Weltmeisterschaft in Liverpool

**Programm**  
Samstag und Sonntag, 29./30. Oktober: Qualifikation Frauen. – Montag, 31. Oktober, 10.15 bis 23.55 Uhr: Qualifikation Männer. – Dienstag, 1. November, 19.15 Uhr: Teamfinale Frauen. – Mittwoch, 2. November, 18:25 Uhr: Teamfinale Männer. – Donnerstag, 3. November, 19.30 Uhr: Mehrkampf-Finale Frauen. – Freitag, 4. November, 18.45 Uhr: Mehrkampf-Finale Männer. – Samstag, 5. November, 14.15 Uhr: Gerätefinals Boden, Pauschenpferd, Ringe (Männer), Sprung, Stufenbarren (Frauen). – Sonntag, 6. November, 14.15 Uhr: Gerätefinals Sprung, Barren, Reck (Männer), Schwebelbalken, Boden (Frauen).

**Modus:** Die je besten acht Mannschaften der beiden Qualifikationen erreichen das Teamfinale. Jeweils 24 Athletinnen und Athleten qualifizieren sich für das Mehrkampf-Finale, die besten acht pro Gerät für die Gerätefinals (maximal zwei pro Nation).

## Special Olympics

## Respekt und Anerkennung beim SOLie-Wassertag

**SCHAAN** Nachdem der SOLie-Wassertag zwei Jahre pausieren musste, ist es nun wieder so weit: Die MATP Sportler zeigen am 5. November ihr Können im HPZ Hallenbad in Schaan. Die Teilnehmer bestreiten fünf Geschicklichkeits-Stationen des Wasserparcours. Wenn viele Gäste mit dabei sind und ihnen den verdienten Applaus schenken, werden die Athleten dies mit noch mehr Freude und Elan können.

Hat jemand starke geistige oder auch geistige und körperliche Beeinträchtigungen, sind oft Wahrnehmung, Beweglichkeit und Koordination eingeschränkt. So können beispielsweise Treppensteigen, das Hinsetzen und Aufstehen, das Greifen und Loslassen und Ähnliches zum grossen Problem werden. Werden sie von den Betroffenen nicht regelmässig geübt und wiederholt, gehen sie leider oft schnell verloren. Dabei sind gerade diese Fähigkeiten wichtige Grundlagen, um den Alltag zu bewältigen.

## Viel Einsatz und Fleiss

Das MATP-Programm ist ein SO-Trainingsprogramm für eben diese Personen. SOLie bietet regelmässig wöchentliche Trainingsstunden zu Land und zu Wasser an. Fähigkeiten werden erhalten und weiter trainiert. Neben dem bietet das Programm vor allem die Möglichkeit, mit dabei zu sein und gemeinsam Spass zu haben.

Denn niemand soll aufgrund seiner Fähigkeiten bei Special Olympics ausgeschlossen werden.

Der SOLie-Wassertag gibt den MATP-Sportlern die Möglichkeit, zu zeigen, was sie mit viel Einsatz und Fleiss in gezielten Trainings geübt haben. Oft augenscheinlich kleine Fortschritte für uns, die aber für die Betroffenen viel bedeuten. Der Wassertag ist eine der wenigen Gelegenheiten, an denen sie mit stolz ihr Können zeigen und dafür Respekt und Applaus ernten werden.

Special Olympics Liechtenstein lädt alle Interessierten ein, mit dabei zu sein. Nicht nur die Teilnehmer, auch die freiwilligen Helfer, der Lions Club, der wieder einen feinen Z'Veiri organisiert, das Showteam der Synchronschwimmerinnen des SC Flös-Buchs, das die Veranstaltung mit seiner Show eröffnet, und das gesamte SOLie-Team freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher. Denn je mehr wir sind, desto mehr Anerkennung können wir gemeinsam schenken. (pd)

## Wassertag am 5. November

Therapiebad HPZ, Im Kresta 2, 9494 Schaan  
13.30 Uhr  
Eröffnung mit der Athletenparade und Showeinlage.  
13.45 bis 15.15 Uhr  
Bewerbe (fünf Geschicklichkeitsstationen im Wasser werden absolviert).  
16.00 Uhr  
Übergabe der Auszeichnungen im Speisesaal der HPZ Schule, anschliessend gemütlicher Ausklang.



Die SOLie-Athleten sind beim Wassertag mit Freude dabei. (Fotos: ZVG)

## FL-Tennisass testet eine neue Akademie

**Tennis** Aufgrund einer Umstrukturierung der Akademie des Austrian Tennis Committees (ATC) musste Sylvie Zünd (21) in Wien vor mehr als einem Monat ihre Sachen packen. Nun testet sie derzeit in Spanien eine neue Akademie.

## VON MARCO RIKLIN

Vor knapp zwei Monaten bestritt Sylvie Zünd ihr letztes Turnier. Da stand sie noch in der Akademie des Austrian Tennis Committees (ATC) in Wien unter Vertrag. In der Qualifikation scheiterte sie damals an der Österreicherin Sara Erenda in drei Sätzen. Sie fühlte sich in Österreich sehr wohl, war erst bei der European Tennis Base in Salzburg, bevor sie im Februar 2021 nach Wien zog. Diese ATC Akademie wird von Wolfgang Thiem, Vater von Weltstar Dominic Thiem, geführt.

Speziell an Wien war, dass sie nicht auf sich alleine gestellt war, sei es im Training oder auch an den Turnieren. Gegenüber dem «Volksblatt» erklärte sie im Juli: «Ich fühle mich zurzeit sehr gut, es passt alles so, wie ich mir das vorstelle. Am Ende dieses Jahres will ich in der Welttrangliste unter den besten 800 kom-

men.» Dabei setzt sich Zünd jedoch nur ungerne Ziele, sie schaut lieber von Turnier zu Turnier.

## Auflösung der ATC Akademie

Doch dann kam die Schockmeldung von der ATC Akademie. Der eingetragene gemeinnützige Verein «ATC-Austrian Tennis Committee» widmet sich zukünftig mehr dem österreichischen Nachwuchs-Leistungstennis sowie speziellen Inklusionsprojekten für Menschen mit Beeinträchtigung. «Da die Akademie sich vergrössert hat und für Spielerinnen und Spieler auch ziemlich teuer wurde, musste ich rasant eine Entscheidung treffen. Ich habe dies nicht mehr als eine gute Lösung gefunden, deswegen löste ich die Akademie auf», sagte Zünd damals. Die Vaduzerin musste in kürzester Zeit ihre Wohnung räumen und zog vorübergehend wieder nach Liechtenstein. In Balzers trainierte sie mit ihrem Privattrainer, um sich fit zu halten.



Sylvie Zünd versucht ihr Glück nun in Spanien. (Foto: Michael Zanghellini)

Wie es mit ihr weitergeht, steht auch einen Monat nach der Räumung in Wien in den Sternen.

## In Spanien das neue Glück finden

Als Zünd in die Heimat zurückkehrte, kamen für sie zwei Optionen infrage. Entweder nach Spanien zu gehen oder in Balzers zu bleiben. Und sie entschied sich für Spanien. Denn derzeit hält sich Zünd in der Nähe von Barcelona auf, um eine neue Akademie zu testen. Es handelt sich dabei um eine CMC-Akademie, welche sich in der Ortschaft Mollet del Vallès befindet, eine halbe Stunde von Barcelona entfernt. CMC ist eine Gruppe hochkarätiger Wettbewerbe im Tennis. Der Verein mit Sitz in CT Mollet gilt als eine der wichtigsten hochklassigen Wettkampfgruppen des Landes. Club de Tennis Mollet hat eine Tennisschule, die von September bis Juni von Montag bis Samstag arbeitet. Die Schule wird von Didac Pérez geleitet.



## Eishockey Gemeinsames erstes Training

**GRÜSCH** Für die Nationalmannschaft begann in der Eishalle in Grüşch die Vorbereitung auf dem Eis für die Saison 2022/23. Dabei wurde ein neuer Weg eingeschlagen. Denn mit gemeinsamen Trainings des Nationalteams und dem Verein EHC Vaduz Schellenberg wird Eishockey in Liechtenstein gefördert. Nationaltrainer Herbert Schädler durfte dabei einen grossen Teil des Kaders begrüßen. Das Nationalteam hat seinen nächsten Auftritt am Kids on Ice Day am 27. November in Sargans. (pd/Foto: ZVG)

## Rad Strasse

## Tour kehrt auf den Puy de Dôme zurück

**PARIS** Die Tour de France verspricht auch im kommenden Jahr das gewohnte Spektakel. Aus dem Etappenplan stechen die Rückkehr auf den Puy de Dôme und das zweitletzte, wohl entscheidende Teilstück heraus. Die Grande Boucle beginnt am Samstag, 1. Juli, zum zweiten Mal in Spanien, genauer gesagt erneut im Baskenland. 31 Jahre, nachdem in San Sebastian der Startschuss erfolgt war, fällt diese Ehre, wie schon zuvor bekannt, Bilbao zu. Französisches Terrain erreicht der Tross erstmals während der 3. Etappe, die noch auf spanischem Gebiet gestartet wird, deren Ziel sich aber im Südwesten Frankreichs, in Bayonne, befindet.

Die erste Woche endet mit der Ankunft auf dem Puy de Dôme. Letzmal war der 1415 Meter hohe Vulkan vor 35 Jahren Bestandteil des Programms der Tour de France. Berühmtheit erlangte die rund 15 Kilometer von Clermont-Ferrand entfernte Erhebung vor 58 Jahren, als

TOUR de France



sich die Franzosen Raymond Poulidor und Jacques Anquetil ein legendäres Duell um den Etappensieg und die Gesamtführung lieferten. Poulidor gewann die Etappe, Anquetil am Ende zum fünften und letzten Mal die Gesamtwertung.

Oft schon wurde die zweitletzte Etappe der Tour de France in Form eines Zeitfahrens ausgetragen. Im kommenden Jahr wird es nur eine Prüfung gegen die Uhr geben. Auf der 16. Etappe sind von Passy nach Combloux in Hochsavoyen 22 zum Teil steile Kilometer zurückzulegen. Gleichwohl dürfte das vorletzte Teilstück der nächsten Ausgabe die Entscheidung um den Gesamtsieg bringen. Die schwere Fahrt über 133 Kilometer von Belfort nach Le Markstein in den Vogesen ist mit sechs Anstiegen mit insgesamt rund 3500 Höhenmetern versehen. (sda)